

Anhang.

Die wichtigsten Daten der außerdeutschen Geschichte.

I. Frankreich.

- 1643—1715 Herrschaft Ludwigs XIV., für den während der vormundschaftlichen Regierung seiner Mutter der Kardinal Mazarin die Staatsgeschäfte leitete.
- 1648—1653 wurden die letzten Widerstandsversuche des Adels (Krieg der Fronde) unterdrückt und damit die absolute Herrschergewalt des Königtums gesichert. (Über die Regierungszeit Ludwigs XIV. vgl. § 9.)
- 1715—1774 Ludwig XV., der Urenkel Ludwigs XIV. Während seiner langen Regierungszeit entwickelten sich in Frankreich die Auswüchse eines entarteten Absolutismus in solchem Umfange, daß der Staat schon beim Tode des Königs für die Revolution reif war. (Kaster des Hoflebens, Günstlingswirtschaft, Einfluß der Mätressen des Königs — Marquise von Pompadour und Gräfin Dubarry —, Zerrüttung der Finanzen des Staates, Rückgang des Wirtschaftslebens, Vergrößerung der sozialen Not.)
- 1726—1743 behauptete die auswärtige Politik Frankreichs unter der Leitung des Kardinals Fleury noch den alten Einfluß auf die Gestaltung der allgemeinen politischen Lage. (Vgl. Frankreichs Eingreifen in die Kämpfe Österreichs und Preußens.)
- 1755—1763 unglücklicher Krieg Frankreichs gegen England. Das Objekt des Kampfes waren die französischen Kolonien in Nordamerika.
- 1763 büßte Frankreich im Frieden zu Paris Kanada ein, erkannte den Mississippi als Grenze zwischen den englischen Kolonien und Louisiana an und verzichtete in Afrika auf seine Besitzungen am Senegal.
- 1774—1792 Ludwig XVI. Der wohlwollende, aber willensschwache Fürst vermochte dem Ausbruch der Revolution nicht in wirksamer Weise vorzubeugen.
- 1778 verpflichtete das mit den nordamerikanischen Staaten abgeschlossene Bündnis Frankreich zur Teilnahme am nordamerikanischen Freiheitskriege, der dem zerrütteten Staatswesen große Opfer kostete, ohne ihm irgendwelche Vorteile zu bringen. — (Übersicht über die Revolutionszeit vgl. § 16.)

II. England.

- 1648—1660 bildete England eine Republik unter der Herrschaft Oliver Cromwells, der sich von 1653 an Lord-Protector nannte.
- 1650 und 1651 unterwarf Cromwell durch die Siege von Dunbar und Worcester das dem Sohne des hingerichteten Königs anhangende Schottland.
- 1651 legte Cromwell durch die Navigationsakte den Grund zur See- und Handelshegemonie Englands. (Fremden Nationen wurde nur die Einfuhr eigener Produkte auf eigenen Schiffen gestattet.)
- 1652—1654 kam es darüber zum Kriege mit Holland, wobei die Holländer unterlagen.